

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 9 (1936)  
**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

## SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240

*Achtung!* Adressänderung unseres Präsidenten Fritz Brotschin. Neue Adresse: *Schweizergasse 64, Basel* (zugleich offizielle Adresse).

### 1. Monatsprogramm pro Juli 1936.

Jeden Montag Morsekurs für Fortgeschrittene; jeden Freitag Morsekurs für Anfänger; jeden Mittwoch Stationspapierkurs.

Jeden *ersten Mittwoch im Monat* findet die Verkehrsübung Basel-Olten statt. *Glauser.*

*Fahrt ins Blaue* vom 10. Mai 1936. Die diversen Vermählungen und Verlobungen im abgelaufenen Jahr liessen naturgemäss das Verlangen nach einem geselligen Anlass zusammen mit den Pionierinnen wieder neu anschwellen, was auch alle begriffen und unterstützten.

Gestützt auf die Erfahrung der letzten Jahre entschloss sich der Vorstand, wieder eine *Fahrt ins Blaue* zu arrangieren. Ueber Ziel und Details wusste er bis zur letzten Minute strenges Stillschweigen zu wahren, trotz den mannigfachen Kreuzverhören der Mitglieder. Bekannt war lediglich, dass man sich am Sonntag, den 10. Mai um 0800 in der Schalterhalle SBB trifft, und dass man vor 2200 wieder in Basel ist. Die Gwundrigkeit stieg noch, als verkündet wurde, dass die zwei ersten, die das Ziel erraten, ihr Mittagessen gratis erhielten.

Am Sonntagmorgen glich denn auch die Schar einem rechten Bienenschwarm; denn alle ratschlagten und diskutierten, eifrig über ihre Karten gebeugt; nur der Herr Präsident war still und lächelte ständig, gleich der Sphinx auf all die tausend Fragen und Namen, die da immer genannt wurden.

Es gab allenthalben erstaunte Gesichter, als man dann statt auf das Perron ging, den Bahnhof wieder verliess und stadtwärts bummelte. Voller Schadenfreude verkündete der Präsident, dass noch keine richtige Lösung eingegangen sei. Von neuem hub ein Raten an und die Karten wurden nochmals gezückt.

Am Aeschenplatz endlich löste sich das Rätsel; denn hier stand ein Extrabus bereit, doch sein Endziel war nicht angeschrieben. Ein letztes Mal wurde noch Gelegenheit gegeben, das Ziel zu erraten, indem mitgeteilt wurde, man fahre über Bubendorf hinaus. Endlich gelang es einem Kamerad das richtige zu treffen, nachdem er bereits eine Menge Papier ver-schrieben hatte.

Unterdessen ratterte unser Bus mitten durch das schöne Baselbiet, das sich in den blendensten Blütenschmuck gestürzt hatte. Schon war Liestal vorbei und im Bubendorfer Bad haben wir das pustende «Waldenburgerli» mit Eleganz überholt, als es nach Bubendorf ganz unverhofft hiess «alles aussteigen».

Zunächst ging es im Fussmarsch weiter auf der Landstrasse nach Ziefen. Hier schaltete die Spitze einen Frühschoppen ein; denn die Sonne brannte schon mit aller Macht auf die Pilgernden hernieder. Als alle ihren Durst und Hunger gestillt hatten und man nun den Seitenweg nach Arboldswil einschlug, da war es sicher, dass dies unser Ziel ist. Doch vorher sollten noch etliche Meter Höhendifferenz bezwungen werden.

Vor Mittag war trotzdem die ganze Gesellschaft im heimeligen Baselbieterdörfchen Arboldswil angelangt, das ganz versteckt hinter Hügeln und Wäldern liegt. Mit kühlem Trunk, einem Karten- oder Billardspiel suchte noch jeder nach seiner Art den Appetit auf das verheissungsvolle Mittagessen zu schüren.

Dies scheint auch gelungen zu sein; denn es war schon richtig Nachmittag geworden, als sich die ersten Paare nach den Klängen der Hauskapelle «Immer nochmal rum» zu drehen begannen, einige langsam, andere schneller, je nach dem Stand der Verdauung. Darob kamen die Tanzenden allmählich in eine Hitze, die durch Wein und Bier allein nicht mehr bekämpft werden konnte, so dass man einen Spaziergang einflocht, und zwar je nach Temperament durch den Garten, in den oberen Stock oder auch über Balkone und Dächer.

Mittlerweile hatte bereits die Dämmerung eingesetzt und man musste an den Aufbruch denken. Doch jetzt wollte niemand mehr etwas wissen von einem Fussmarsch bis Bubendorf, so dass der Bus nach Arboldswil bestellt wurde. Bis zur Abfahrt blieb gerade noch Zeit übrig, sich mit einem Imbiss zu stärken, resp. die Junggesellen konnten noch ihren Schieber bauen.

Es war schon vollständig dunkel geworden, als die Gesellschaft wieder verladen wurde, und nach dem Lichterlöschen konnte man im Auto von Auge nichts mehr unterscheiden. Einzig Gustis Standort wurde durch sein unermüdlich laufendes Mundwerk verraten.

Zu Basel angekommen, suchte der grösste Teil sofort seinen Wigwam auf; einzig die ganz Waschechten konnten einen Abschiedstrunk nicht umgehen. —

Am folgenden Montag war der Stamm merklich weniger besucht, obwohl man meinen sollte, einem Pionier solle weder eine Busfahrt noch eine Fuss-tour etwas anhaben können; aber wahrscheinlich lag das Uebel anderswo, oder was meinst Sepp?!

*O. Zimmermann.*

**Inserate lesen, heisst Erfolg haben!**

**SEKTION BERN** Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 28.340; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

## ORTSGRUPPE SOLOTHURN.

### Juli-Programm.

*Mittwoch, den 1. und 8. Juli* (2000—2200 Uhr, Kantonsschule, Zimmer Nr. 33): Verkehrsübung mit Kurzwellenstationen.

*Freitag, den 17. Juli* (2015 Uhr, Kantonsschule, Zimmer Nr. 38): Besprechung des zu erstellenden Verbindungsnetzes anlässlich des Schweizerischen Rad-Rundstrecken-Rennens in Solothurn.

*Sonntag, den 19. Juli* (1300—1700 Uhr): Erstellung eines Verbindungsnetzes anlässlich des Schweiz. Rad-Rundstrecken-Rennens in Solothurn.

*Mittwoch, den 29. Juli* (2000—2200 Uhr, Kantonsschule, Zimmer Nr. 33): Verkehrsübung mit K. W.-Stationen.

*Bericht über die Felddienstübung vom 23./24. Mai 1936.* Der Zweck dieser Uebung war die Nachrichtenübermittlung durch Signaldienst (Blinkgeräte, Signallampen und Fanions) und das Kartenlesen.

Samstag, den 23. Mai, 1900 Uhr, versammelten sich 17 Mitglieder bei der Kantonsschule in Solothurn, um die näheren Instruktionen für die Felddienstübung entgegenzunehmen. Die Beteiligung besonders der Jungmitglieder liess etwas zu wünschen übrig. Bei zweifelhaftem Wetter gibt in Zukunft die Telephonzentrale Solothurn mindestens 2 Stunden vor Beginn einer Felddienstübung Auskunft über deren Durchführung.

Die Teilnehmer wurden in Gruppen von 2—3 Mann eingeteilt, wobei einer als Chef für die Gruppe verantwortlich war. Jede dieser Gruppen hatte an Hand der Karte einen durch Koordinaten bestimmten Standort aufzusuchen, wobei zwei weitere durch Koordinaten bestimmte Kontrollposten zu passieren waren. Um 2200 Uhr konnte der Verkehr zwischen den verschiedenen Stationen auf dem Weissenstein mit Blinkgeräten und Signallampen aufgenommen werden. Die anfangs trübe Fernsicht besserte sich zusehends, so dass der Verbindungsverkehr gut funktionierte. Die zu Beginn der Uebung infolge des Nebels kaum für möglich gehaltene Blinkverbindung mit einer Station des Artillerievereins Solothurn auf dem Fegetz in Solothurn kam ebenfalls zustande. Nach regem Telegrammwechsel wurde um 2300 Uhr die Uebung abgebrochen, worauf sich alle Kameraden im Kurhaus Weissenstein zu einer warmen Suppe und zum Bezuge des Massenlagers einfanden.

Jede eintretende Aenderung in bezug auf die Ausserbetriebs-Unfall-Versicherung ist sofort dem betreffenden Sektionsvorstand anzuzeigen, ansonst allfällige Schadenersatzansprüche verloren gehen!

Der zweite Teil der Signalübung wurde am Sonntagmorgen bei klarem, wolkenlosem Himmel durchgeführt. Nach eifrigem Verbindungsverkehr zwischen den Stationen unterhalb des Kurhauses Weissenstein (Doppelstation), auf der Röti und auf dem Hinteren Weissenstein, wurde die Übung um 1000 Uhr abgebrochen. Trotz des grellen Sonnenlichtes, konnten Fanions zum Signalisieren verwendet werden.

Sowohl die Übung vom Samstagabend als die vom Sonntagmorgen dürfen als gut gelungen bezeichnet werden, war dies doch die erste Felddienstübung unserer Ortsgruppe.

-ve-

### **SEKTION LUZERN**

Offizielle Adresse: Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstr. 21, Luzern, Telephon 26.648

*Bericht zur Monatsversammlung vom 9. Juni 1936. Eintritte:* Aktivmitglied: Pi. Schmidiger Josef; Jungmitglieder: Bärtschi Willy, Gut Gerold.

*Kurse:* Die Kurse werden mit dem Kursabend der Jungmitglieder vom 9. Juli beendet und beginnen wieder anfangs Oktober. Das Datum wird später bekanntgegeben.

Die im Juni-«Pionier», Nr. 6, publizierten Kurse ab 10. Juli fallen dahin.

*Nächste Monatsversammlung, mit Lichtbildervortrag* von Kamerad Oblt. F. Merz: Mittwoch, den 8. Juli 1936, um 2030 Uhr, im Museggschulhaus, 1. Stock, Zimmer B-1. Thema: «Radiostörungen, deren Ursachen und Bekämpfung.»

*Diverses:* Die Prüfungen der Jungmitglieder finden am letzten Kursabend des 9. Juli statt, an dem die Ausweiskarten für die Funker-Rekrutenschulen abgegeben werden.

Bn.

**SEKTION OLTEN-AARAU** Offizielle Adresse: E. Brunner, Käppelstrasse 26, Olten, Telephon: Geschäft 24.12, Postcheck-Konto Vb 878

### *Versammlungsbericht.*

Ordentliche Monatsversammlung vom 13. Juni 1936. Anwesend 31 Kameraden. 20.15 Uhr eröffnete Kamerad Brunner die Versammlung. Leider sind es immer, mit wenigen Ausnahmen, die gleichen Gesichter, die man an den Versammlungen sieht.

Als Neueintritte sind zu melden:

*Jungmitglieder:* Achermann A., Schreiner, Friedheimstrasse 30, Olten; Aeschbach Ernst, Waltersburgstrasse 22, Aarau; Fischbach Rob., Dorfmatenstrasse, Villmergen; Fuchs Joh., Kestenholz (Solothurn); Hönger Willy, Roggwil; Lüscher Hans, Kreuzstrasse, Oftringen; Rosenberg Ernst, Hungerbergstrasse 1, Aarau; Wassmer Rudolf, Junkerngasse 196, Suhr.

*Ausschluss wegen Nichtbezahlung der Beiträge:* Bohnenblust Ernst, Mitr. Kp. IV 63, Rohr (Aargau); Zaugg Karl, Funker Kp. 1, Olten.

*Austritt:* Siegrist G., Brittnau.

Wir erhielten vom Organisationskomitee der Solothurnischen kantonalen Unteroffizierstage eine Einladung zur Mitkonkurrenz, welche angenommen wurde. Als Wettkampfdisziplinen sind vorgesehen: Signaldienst und Gef.-Drahtlinienbau. Anmeldungen für den Wettkampf nimmt der Vorstand entgegen.

Ferner wurde beschlossen, dass diesen Monat eine *kombinierte Uebung* mit Signal- und Funkgerät durchgeführt werde.

*Nächste Monatsversammlung:* 11. Juli, 2000 Uhr, Hotel Merkur, Olten.

**SEKTION SCHAFFHAUSEN** Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12  
Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bollli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bollli)

### **Juli-Programm.**

1. Juli: Verkehrsübung im Zeughaus nach speziellem Aufgebot.

4./5. Juli: Interne Verkehrsübung. Versuchsweise Durchführung eines Funkverkehrs während einer Schifffahrt nach Arbon, nach speziellem Programm.

Evtl. 25. Juli: Besichtigung der Flugplätze Dübendorf. Alles Nähere per Zirkular.

Jeden Freitag, ab 2000 Uhr: Morsekurse im Zeughaus wie gewohnt.

Während den Schulferien bleibt der Uebungsbetrieb eingestellt. Verkehrsübungen ausgenommen.

Mutationen: keine.

Stammtisch: Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im «Schützenhaus».

### *Nachrichtendienst an den Militärwettkämpfen vom 16./17. Mai 1936.*

Vom Organisationskomitee wurden wir mit der Aufgabe betraut, eine Funkverbindung Gutbuck (Hemmenthal)—Zeughaus und eine Drahtverbindung Siblingerhöhe—Zeughaus zu erstellen. Ausserdem sollte eine «fliegende» Funkstation zur Verfügung stehen, die je nach Bedarf dahin und dorthin geworfen werden konnte. Durch Vermittlung von Herrn Hauptmann Nägeli, Kdt. Fk. Kp. 3, überliess uns die Abtlg. für Genie in verdankenswerter Weise 4 kompl. Kurzwellen (T. L.)-Geräte.

Am Samstagnachmittag stellten sich unserem Verkehrsleiter, Lt. Henne, 26 Kameraden. Die Telegraphen-Pioniere unter der Leitung der Kameraden Feldw. Schneckenburger und Wachtm. De-Zizzol bauten eine Gefechtsdrahtleitung Siblingerhöhe—Sibilingen, wo dieselbe mit dem Zivilnetz verbunden wurde. Am «Oelberg» konnte die Zivilschlaufe wieder angezapft werden, und Korp. Frey baute mit seinen Mannen die Reststrecke von 1 km Länge nach dem Zeughaus, ebenfalls mit Gefechtsdraht. Das Telephonamt hatte die Leitung schon vorher durchgeschaltet; so konnte man sich sofort vom tadellosen Funktionieren der Anlage überzeugen.

Inzwischen waren die Funker nicht müssig geblieben und hatten die ihnen angewiesenen Standorte mittels Motorfahrzeugen aufgesucht. Der «fliegenden» Station stand ein Cadillac zur Verfügung, der sich wegen seines verschiebbaren Daches sehr gut für den vorgesehenen Zweck eignete, da die Geräte nicht immer ausgeladen werden mussten. Versuche mit Telegraphie und mit Telephonie ergaben sehr gute Resultate, und man konnte getrost dem Sonntag entgegensehen.

Am Sonntag war schon um 0600 Uhr Antreten, natürlich in Uniform. Der Appell ergab 32 Teilnehmer. Mittels der Motorfahrzeuge wurden die Posten Siblingerhöhe und Gutbuck rasch besetzt. Unser Cadillac fuhr ans Rheinufer nach Flurlingen, um eine Reportage über den Bau eines Rheinsteiges sowie über den Fährenbetrieb durch die Pontoniere nach dem Zeughaus durchzugeben, wo die Meldungen für das Publikum sofort auf den Lautsprecher gegeben wurden. Der inzwischen leider verstorbene Chef der Generalstabsabteilung, Herr Oberstkörpskommandant Roost, sowie Herr Oberstdivisionär von Muralt, Kdt. der 5. Division, statteten dieser Station einen Besuch ab und zeigten für unsere Arbeit grosses Interesse. Bald erfolgte die Dislokation nach dem Hägliloh auf dem Randen, wo der Aufstieg der Militärradfahrer beobachtet und entsprechende Meldungen nach dem Zeughaus durchgegeben wurden.

Am Nachmittag, nach Abbruch der Wettkämpfe, führten wir die Stationen dem Publikum im Betrieb vor, während die Telegraphen-Pioniere den Leitungsabbruch besorgten. Den Anlass beschlossen wir in kameradschaftlichem Beisammensein im «Schützenhaus»-Garten, mit dem Bewusstsein, wieder ganze Arbeit geleistet zu haben.

-Bolli-

**SEKTION WINTERTHUR** Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

*Mutationen: Eintritt (Passiv):* Homberger Rudolf, 1912, Photograph, Florastrasse 21, Veltheim-Winterthur.

Am 28. Mai hatten wir Gelegenheit, einen *Vortrag über Luftschutz* anzuhören. Es gelangte der schweizerische Armeefilm für Luftschutz zur Vorführung. Der Referent, Herr Oberstlt. Simmler, orientierte uns ausführlich über sämtliche wichtigen Fragen des aktiven und passiven Luftschutzes. Es wurden verschiedene Systeme von Gasschutzgeräten gezeigt und deren Tragweise vordemonstriert. Schade, dass der Vortrag nicht besser besucht wurde.

Wir danken Herrn Oeberstlt. Simmler auch an dieser Stelle für sein freundliches Entgegenkommen.

*Morsekurse:* Jeden Donnerstag im St. Georgen-Schulhaus: 1930—2015 Uhr für Anfänger; 2015—2045 Uhr für Fortgeschrittene.

*Stamm:* Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Restaurant Wartmann.

Spühler.

Da unsere Aktivmitglieder bereits durch ein detailliertes Zirkular über unser Sommerprogramm orientiert worden sind, bleibt an dieser Stelle nur noch auf einige wichtige Punkte hinzuweisen:

*Morsekurse.* Unsere Morsekurse werden am 7., 8. und 9. Juli durch *Schlussprüfungen* abgeschlossen. Diese Prüfungen sind für alle diejenigen Jungmitglieder, die sich in diesem Jahre stellen müssen, *obligatorisch*. Bei unentschuldigtem Fernbleiben muss der Kurs als nicht bestanden betrachtet werden. Gleichzeitig werden alle Jungmitglieder, die sich zur Rekrutierung gestellt haben und ihre militärische Einteilung noch nicht gemeldet haben, aufgefordert, dies umgehend nachzuholen.

Die Morsekurse beginnen wieder anfangs Oktober. Wir bitten alle Aktiv- und Jungmitglieder, uns bei der Werbung von neuen Jungmitgliedern behilflich zu sein und junge Leute der Jahrgänge 1918 und 1919, die für den Dienst bei den Pionieren in Frage kommen, zur schriftlichen Anmeldung an unser Postfach Fraumünster zu veranlassen.

*Sendeübungen.* Als verantwortlicher Leiter der *Sendeübungen für Aktivmitglieder* wurde Wm. Kühnlein bestimmt. Die Sendeeübungen finden in den Sommermonaten auf Anordnung des Zentralverkehrsleiters nur noch jeden ersten Mittwoch im Monat statt; es ist dringend zu hoffen, dass die Frequenz dafür an diesen Tagen um so grösser sei.

Die für die Sendeprobe massgebenden Vorschriften sind in einer Broschüre zusammengestellt, die allen Interessenten auf Verlangen abgegeben wird.

Auf speziellen Wunsch aus den interessierten Kreisen führt die Sektion Zürich gegenwärtig unter der Leitung von Herrn Lt. Ramsauer einen *Kaderkurs für die Funker Of. und Uof.* durch. Der Kurs findet im Monat Juli am 7. und 21. in der Kaserne Zürich, Zimmer 163, statt. An dieser Stelle sei auf die diesbezüglichen Ausführungen unseres Verkehrsleiters, Lt. Bienz, im redaktionellen Teil dieser Nummer verwiesen.

*Felddienstübungen.* Nachdem verschiedene notwendige Vorarbeiten einigermaßen beendet sind, können wir endlich mit den von vielen Mitgliedern schon lange erwarteten Felddienstübungen beginnen. Bereits haben wir vom *Artillerie-Verein Zürich* eine Einladung erhalten, mit ihm zusammen am 22./23. August eine gemeinsame *Nachtübung* zu veranstalten. Wer die beiden letzten Uebungen mitgemacht hat, wird begreifen, dass wir diese Einladung mit Freuden aufgenommen haben, und wir bitten schon jetzt alle Mitglieder — inkl. der Jungmitglieder der Feld- und Geb. Tg. Rekruten-Schulen — sich den 22./23. August für diese Uebung freizuhalten.

Damit wir am 22. August gut vorbereitet antreten können, führen wir am 4./5. Juli im Rahmen unserer Sektion eine kleine *Felddienstübung* durch. An dieser Uebung sollen die verschiedenen, im Rahmen des EPV möglichen Nach-

richtenmittel ausexerziert werden. Material ist genügend vorhanden; wir erwarten daher aus dem Kreise unserer Aktivmitglieder einen möglichst vollzähligen Aufmarsch.

Besammlung 1520 Uhr beim Bahnhof Zürich-Leimbach. Tenue: *Uniform*, Mütze, *Marschuhe*. Schluss der Uebung gegen 0200 Uhr. — Näheres aus dem Zirkular.

*Schiessen*. Im Monat Juli findet folgende Schiessübung der UOG Zürich statt, an der unsere Mitglieder teilnehmen können: Obligatorische Uebung, Samstag, den 25. Juli, 1415—1900 Uhr, Feld A3.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die letzten Uebungen im Monat August stattfinden, dass aber ein guter Schütze auf keinen Fall bis zur letzten Gelegenheit wartet.

Der Artillerie-Verein Zürich hat unsere Sektion zu seinem Mitte September stattfindenden Jubiläumsschiessen eingeladen. Den genauen Schiessplan, der Uebungen auf 50 und 300 m vorsieht, werden wir in der August-Nummer bekanntgeben; wir bitten aber jetzt schon unsere Matcheure, sich bereitzuhalten.

*Jegher.*

---

*Redaktion: Obmann:* E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon Geschäft 58.900, Privat 44.400 · *M. Glauser*, Sektion Basel · *W. Jost*, Sektion Bern · *H. Gysin*, Sektion Biel · Hptm. *Ziegler*, Sektion Gotthard · Hptm. *W. Baumann*, Sekt. Luzern · *W. Gram*, Sekt. Olten-Aarau · *Th. Bolli*, Sektion Schaffhausen · *O. Spuhler*, Sektion Winterthur · Vereinigung Schweizerischer Feld-Telegraphen-Offiziere: Hptm. *Merz*, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Minervastrasse 115, Zürich 7. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

**inserate**

*lesen*

heisst besser einkaufen